

EXPOSÉ

Überschrift: Bandagen

Einleitung:

Ein Boxkampf ist vorbei, doch für einen jungen Boxer beginnt der eigentliche Kampf erst danach. In der stillen Umkleidekabine, fern vom Jubel der Zuschauer, trifft er auf den Ringarzt, der aller Routine nach seinem Zustand überprüft. Während der Arzt nüchtern Fragen stellt, kämpft der Boxer mit Erinnerungen, die sich unaufhaltsam aufdrängen. Der Moment führt ihn zurück zu seinem ersten Tag im Boxstudio. Als er noch ein Kind mit blauem Auge war, was nicht wusste, ob es dort überhaupt willkommen ist.

Logline:

Nach einem gewonnenen Kampf sitzt ein junger Boxer beim Ringarzt zur Untersuchung, doch Feierlaune bleibt bei ihm aus, denn die Person, die ihn zu diesem Moment führte, fehlt. Der Boxer verliert sich in seiner Erinnerung, zurück zu dem Moment, als ein Trainer ihm einen neuen Weg eröffnet.

Kurzinhalt/Synopse:

Nach einem gewonnenen Boxkampf sitzt ein junger Boxer erschöpft in der Umkleidekabine und wird vom Ringarzt untersucht. Während der Arzt routinemäßig Fragen stellt, versucht der Boxer vergeblich eine persönliche Verbindung aufzubauen. Eine Frage nach seinem Trainer löst schließlich eine Erinnerung aus.

Der Moment führt zurück in seine Kindheit. Ein verunsicherter Junge mit blauem Auge sitzt allein in einem Boxstudio, bis ein Trainer ihn entdeckt und nach kurzem Zögern ins Training aufnimmt.

Zurück in der Gegenwart sitzt der erwachsene Boxer still auf der Bank und beginnt seine Bandagen abzunehmen. Trotz seines Erfolges fehlt einfach die Person, die ihn auf den Weg gebracht hat und damit die Motivation, weiterzumachen. Während in seiner Vergangenheit sein Weg erst beginnt und er die Bandagen zum ersten Mal angezogen bekommt.

Protagonisten:

Adnan, 28 & 13: Ein Junge aus sehr schwierigen Verhältnissen. Trotz seines Erfolges im Ring kann er es außerhalb nicht genießen. Geplagt von seiner Vergangenheit verliert er sich in Erinnerungen.

Trainer 47: Ein harter aber fairer Trainer welcher trotz seiner strengen Art doch eine gewisse Wärme ausstrahlt.

Ringarzt 35: Ein kalter und distanzierter Ringarzt der strikt professionell bleibt und seinen Job macht